



# Mits den Tannen

Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeiger  
von der  
Altensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
oberen Nagold.

Einrückungs-Gebühr für Altensteig und nahe Umgebung bei einmal. Einrückung 8 Pfg., bei mehrmal. je 6 Pfg., auswärts je 8 Pfg., die ein-spaltige Zeile oder deren Raum.

Verwendbare Beiträge sind willkommen.

## Großes Lager in Büchern

Klassiker, Erzählungen, Jugendschriften, Bilderbücher, Gesangbücher, Kochbücher, Gebetbücher, Bergheimnichte etc. etc.,  
Notizbücher, von den einfachsten bis zu den feinsten  
Briefordner etc. etc.  
Geschäftsbücher in allen Miniaturen und Formaten  
\* \* \*  
Photographie-Album  
Postkarten-  
Briefmarken-  
Poesie-

## Sür Weihnachten

empfehle ich mein  
reichhaltiges Lager in  
praktischen und hübschen  
Geschenk-Artikeln  
aller Art zu mäßigen Preisen  
W. Kieker'sche Buch- und  
Schreibwarenhandlung  
L. Laut.

## Großes Lager in Briefpapier u. Convertis

in allen Qualitäten und Formaten  
besonders auch in  
eleganten Brief-Cassetten  
zu Geschenken sehr geeignet  
Schreibmappen, Schreib-  
unterlagen, Brieftaschen, Visiten-  
kartentäschchen, Tintenzeuge,  
Federkasten, Farbenschachteln,  
Griffel, Farbensäfte, Abreib-  
kalender, Photographieständer,  
Tintenlöcher, Bilder z. Aufstellen,  
Briefwagen, Wandsprüche,  
Laubsägevorlagen etc. etc.  
Große Auswahl in  
Weihnachts- und Neujahrskarten.

### Altensteig.

# Ausverkauf wegen Räumung

bei Mehrabnahme bis zu 10% Rabatt.

## Friedrich Adrion, Bazar.

### In letzter Stunde.

Roman von Henriette von Meerheimb.  
(Fortsetzung).

Baby warf sich erst ruhelos lange hin und her, und als es endlich im Hotel wenigstens stiller wurde, ließen ihre erregten Gedanken sie nicht schlafen. Sie kam seit ihrer Hochzeit zu keiner Minute ruhigen Nachdenkens mehr. Das so gänzlich veränderte Leben verwirrte und betäubte sie fast. Sie, die nur ländliche Stille kannte, vermochte all die neuen Eindrücke kaum zu bewältigen. Es wirrte sich alles zusammen. Die Bilder ihrer Hochzeitsreise zogen an ihr vorüber, ein Kaleidoskop von eleganten Restaurants, Auserwähltem, von Schanzenstern, Theaterstücken, mit ihr oft gänzlich unverständlichen Witzen und Auspielungen. Horst schien dies alles auch kaum zu amüsieren. Kein Wunder, er kannte ja so viel Schöneres, Interessanteres... Sie senkte ein bißchen, als sie sich eingestand, daß sie ihm in den letzten Tagen öfters abgepumpte Langeweile deutlich ansah. Auf der Hochzeitsreise sich langweilen! War das denkbar? Ilse und Helene schwärmten noch immer von der ihnen als von der schönsten Zeit ihres Lebens. Freilich, sie gingen ins Gebirge; die jungen Männer kannten die herrlichen Gegenden auch noch nicht, sie genossen daher alles zusammen frisch und ursprünglich zum erstenmal.

Wie undankbar sie aber war; alle ihre heißesten Wünsche hatten sich erfüllt, und sie war doch nicht so unansprechlich selig, wie sie es erträumt hatte. Etwas Dunkles, Ungreifbares hing in ihrer Seele auf; ein Schatten, ein Phantom. Wenn sie es festhalten wollte, entwich es und beunruhigte sie trotzdem. Alles Hingepflüßte! Morgen früh würde sie darüber lachen! Sie hat seine Liebe, was will sie mehr? Da ist er wieder, der nebelhafte Schatten, der seltsame Zweifel; das Wort „Liebe“ rief ihn hervor vom Grunde ihres ängstlich klopfenden Herzens.

Horst ist so ungleich, so wechselnd. Einmal stürmisch leidenschaftlich, daß sie fast unter seinen Küssen erstarrt, bald darauf kalt, beinahe verdrossen. Schon in diesen wenigen Tagen ist ihr der rasche Umschwung in seiner Stimmung sehr genau bekannt geworden. Sie sieht schon ängstlich in sein Gesicht, ob der ironische oder ermüdete Ausdruck nicht erscheint; sie fürchtet die Falte, die sich so leicht auf seiner Stirn zusammenzieht, den ungeduldrigen Ton seiner Stimme, mit dem er irgend eine ihm lästige Frage beantwortet.

Es ist gewiß alles ganz natürlich! Sie sind sich doch noch fremd; sie wird es mit der Zeit besser lernen, ihn zu verstehen. Er wird dann auch gewiß ihre Bitte erfüllen und keine Rennen reiten.

Wenn sie nur Mutti fragen könnte, wie sie es machen soll, das zu hindern? Aber darf sie die Mutter um Rat fragen in einer Sache, die Horst allein angeht? So viel kennt sie ihn schon, daß er das nicht gerne sehen würde.

Wie soll sie aber leben ohne Muttis Rat in allen Dingen?

Baby drückte plötzlich ihr Gesicht tief in die Kissen und brach in heiße Tränen aus.

Mutti war sehr weit, und sie so ganz allein angestrichelt. Es war gewiß recht kindisch und töricht; man ist aber eben noch nicht sehr weise mit neunzehn Jahren, selbst wenn man schon sechs ganze Tage verheiratet ist! — „Königsdorf“ hieß Wort. Er kam in der Tat sehr früh gegen Morgen zurück.

Baby schlief trotz des Stimmens fest. Das war um so besser, als der junge W. so ängstlich verstimmt heimkehrte. Der Abend war zwar sehr lustig, aber für ihn recht teuer gewesen. Wer heißt auch jemand auf der Hochzeitsreise zu spielen!

„Glück in der Liebe — Unglück im Spiel,“ jagt ein bewährtes Sprichwort.

Die Summe, im Vergleich gegen frühere, bei ähnlichen

Gelegenheiten verlorene, eine Kleinigkeit, fiel dennoch, wenn man von Schwägerentern abhängt die das Geld für die Hochzeitsreise nur sparsam bemessen, immerhin ins Gewicht.

Seine läble Lause hielt noch an, als er ziemlich spät am anderen Morgen mit seiner jungen Frau unten im Speisesaal an einem aparten Tisch Kaffee trank. Baby merkte seine Neugierde sehr wohl. Er gab sich auch nicht gerade viel Mühe, sie zu verbergen. Es ärgerte ihn alles; die laut sprechenden Menschen im Nebenzimmer, ein leiser Engländer, der in der Fensternische mit der Zeitung trüdelte; vor allem ein junger Herr am Tische gegenüber, der sich in den Zähnen stocherte und unablässig zu ihnen herüber starrte.

„Es ist unerträglich!“ Königsdorf schob seine Tasse zurück. „Das Leben in großen Hotels — einfach obdüss. Schon am frühen Morgen muß man sich über all die unangenehmsten Menschen, die widerwärtigsten Kellnerovisagen ärgern! Wie wäre es, wenn wir noch heute abreisten?“

Baby nickte. Eine glänzende Röte stieg in ihr Gesicht.

„Horst, könnten — könnten wir nicht vielleicht noch auf ein paar Tage nach Wessendorf?“ — Der Atem stockte ihr, ein Gefühl namenloser Sehnsucht quoll übermächtig in ihr auf. „Es kommt mir vor, als wäre ich schon ewig lange von Hause fort. Ach, der Gedanke, sie alle wiederzusehen, ist so schön! Geht es ja?“

„Aber liebes Kind, wir kommen ja eben von dort! Nun sollen wir schon wieder hin? Unmöglich, wir können doch nicht im Bickel herumreisen! Ich muß dir auch sagen, unser Geld ist sehr knapp. Diese Hotelrechnungen sind schwindelnd hoch. Es ist am besten, wir fahren direkt nach Hause. Ich muß von dort auf ein paar Tage nach Etrachburg; ich habe mich mit Spah verabredet; will auch da einen Trainer sprechen.“

Die Röte der Hoffnung wich langsam aus Baby's Wangen, das sehnsüchtige Leuchten in ihren Augen erlosch.  
(Fortsetzung folgt.)





Altensteig.  
Auf bevorstehende

# Weihnachten

erlaube ich mir mein Lager in

## Kinderspielwaren

in Erinnerung zu bringen.  
Dasselbe ist auch diesmal mit  
**schönen Neuheiten** äußerst reichhaltig  
fortiert

und empfehle ich insbesondere  
**Gesellschafts-Spiele**  
aller Art, für Alt und Jung

- ferner  
**für Knaben:**
- Holzbaufasten mit Mosaik
  - " Hart- und Weichholz
  - Steinbaufasten Richtersche
  - Handwerkszeuge, Gartengeräte
  - Schubkarren, Leiterwagen
  - Frachtfuhrwerke, Milchfuhrwerke
  - Wiegenpferde, Fahrpferde
  - filztiere aller Art, Pferdeställe, Kaufläden
  - Radfahrer
  - Automobils
  - Boote
  - Chaisens
  - Postwagen
  - diverse Figuren
- mit Werk zum Aufziehen
- Modelle zum Anhängen an Dampfmaschinen
- Magnetsachen, Bleisoldaten, Helme
  - Dampfmaschinen mit Spiritusheizung
  - Säbel, Gewehre, Pistolen, Trompeten
  - Trommeln, Städte, Dörfer, Schäferereien
  - Jagden, Oekonomiehöfe etc.

- für Mädchen:**
- Puppen gekleidet von 20 Pfg. bis Mk. 5
  - Kugelgelenk-Puppen
  - Woll-Puppen
  - Werk-Puppen
  - Täuslinge
  - Puppen zum Aus- und Ankleiden
  - Puppenwagen, Puppen-Betten
  - Puppen-Zimmer, Puppen-Küchen
  - Puppenzimmer-Einrichtungen
  - Puppenküchen-Einrichtungen
  - Puppenmöbel, einzeln
  - Puppen-Geschirre aller Art
  - Puppen-Kaffee- und Speisefervice
  - Kochherde in verschiedenen Größen
  - Puppenköpfe
  - Bisquitköpfe
  - Papiermacheköpfe
  - Holzköpfe
  - Celluloidköpfe
  - Puppengestelle aus Leder
  - " aus Leinwand
  - " Schuhe
  - " Strümpfe etc.
- mit und ohne Haar

Außerdem  
**Christbaumschmuck**  
in großer Auswahl.  
Aufmerksamste Bedienung. Billigste Preise.  
**C. W. Lutz Nachfolger**  
früher Bühler jr.

Zu

# Weihnachtsgeschenken

empfiehlt

## Reformschürzen \* \*

## \* \* Kleiderschürzen

Schwarze, bunte, weiße

## Zier-Schürzen

## Praktische Hausschürzen

Reichste Auswahl aller Arten

Baby-Röckchen, Trag-Kleidchen.



**Gustav Bucherer, Altensteig.**

Altensteig.

## Zwieback

gezuclert und ungezuclert  
sowie **Kindermehl**  
stets frisch zu haben bei  
**Fr. Flaig, Conditior.**

**Veruecl.**  
Am nächsten Montag den  
18. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr,  
verkauft der Unterzeichnete einen  
Wurf schöne

**Milch-**  
**Schweine**  
wogu Kaufsüchhaber eingeladen wer-  
den. Bemerk wird, daß das Mutter-  
tier staatlich prämiert ist.  
**Chr. Weik.**

Altensteig.

## Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:  
Gesang-, Gebet- u. Predigtbücher, Bilder-  
bücher, Geschäftsbücher, Kochbücher, christl.  
Bergheimnacht, Schreibmappen, Photo-  
graphie- und Postkarten-Album, gestickte  
Haussegel, Spiegel in verschiedenen Größen,  
sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel.  
Zugleich empfehle ich mich im  
Einrahmen von Blumen und Bildern.

**Fr. Großmann, Buchbinder.**

**Neujahreskarten** in großer und  
schöner Auswahl.

Auf

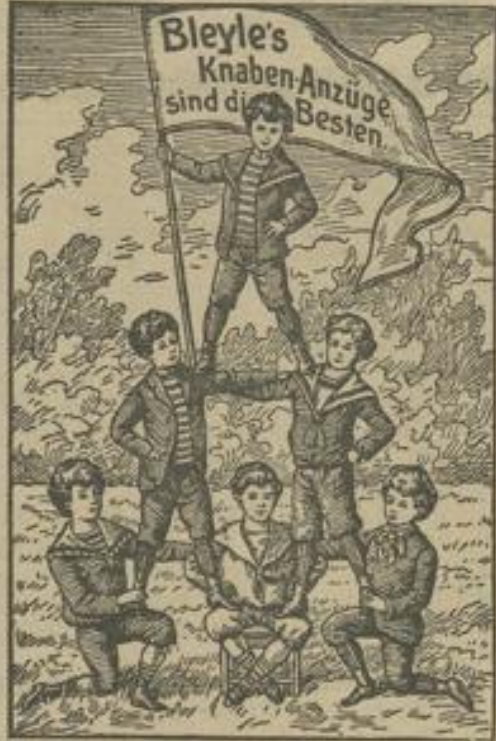
# Weihnachten

empfehle

## Bleyle's

## Knaben-

## Anzüge



als gesündeste und bequemste Kleidung. Sie  
passen für jede Jahreszeit,  
kleiden vortrefflich und  
sind unglaublich dauerhaft!

Verkaufsstelle bei

**Friedrich Baessler, Altensteig.**

Illustrierte Kataloge gratis und franko!

